

Unser Nachhaltigkeitsverständnis

Wir sind der Überzeugung, dass wirtschaftlicher Erfolg, gesellschaftliche Verantwortung und der Schutz der natürlichen Lebensgrundlagen zusammengehören. Nur durch diesen Dreiklang der Nachhaltigkeit werden unsere Mitglieder auch in Zukunft erfolgreich in Deutschland und Europa wirtschaften können. Die Chemie- und Pharmabranche steht über die gesamte Wertschöpfungskette hinweg für viele Produkte des Alltags. Innovative Lösungen unserer Branche sind wichtiger Bestandteil der Transformation beispielsweise zur Klimaneutralität. Sie ist eine Schlüsselindustrie für eine nachhaltige Wirtschaftsweise.

Wir wollen die Transformation zur Nachhaltigkeit mitgestalten und den Chemiestandort Deutschland sichern. Als Teil der Gesellschaft kann die chemisch-pharmazeutische Industrie die Herausforderungen jedoch nicht allein bewältigen.

Im offenen und konstruktiven Dialog mit Politik und Gesellschaft setzen wir uns für praxisnahe Lösungen ein, die unsere Mitgliedsunternehmen umsetzen können und ihre internationale Wettbewerbsfähigkeit nicht gefährden. Auf der Basis einer selbstkritischen Grundhaltung benennen wir Probleme und Zielkonflikte offen. Dabei suchen wir tragfähige Kompromisse, die Wirtschaft und Gesellschaft bei der Transformation zu einer nachhaltigen Wirtschaftsweise sichtbar voranbringen. Gemeinsamkeiten mit anderen gesellschaftlichen Akteuren sondieren wir aktiv und fördern den Dialog.

Unsere Mitglieder unterstützen wir mit Anwendungsinstrumenten und Hilfestellungen für konkrete Fragestellungen, u.a. im Rahmen der Nachhaltigkeitsinitiative Chemie³. Im Verband selbst etablieren wir ein Mindset, das eine nachhaltige Wirtschaftsweise im Sinne des Dreiklangs von wirtschaftlichem Erfolg, gesellschaftlicher Verantwortung und Umweltschutz fördert und voranbringt.

Aktuelle Themenschwerpunkt der Nachhaltigkeit

Das Ziel einer nachhaltigen Wirtschaftsweise umfasst bereits heute viele Themen, die die Arbeit des Verbandes maßgeblich beeinflussen werden:

- Wir setzen uns für die passende Rahmenbedingungen für die Transformation zu einer klimaneutralen und kreislauforientierten Produktion ein.
- Eng verbunden mit dem Klimaschutz sind die Herausforderungen beim Schutz der Biodiversität und der Ressource Wasser (als Lebensraum, Trink- und Kühlwasser sowie als Transportweg).
- Mit dem deutschen Lieferkettensorgfaltspflichtengesetz und der europäischen Corporate Sustainability Due Diligence Directive (CSDDD) liegen Regulierungen zur Achtung von Menschenrechten vor, die in der Praxis viele Unternehmen betreffen.

- ◆ Für Unternehmen wird es immer wichtiger, Investoren und Stakeholder ausführlich über die Leistungen bei der Bewältigung all dieser Herausforderungen zu informieren. Deshalb unterstützen wir in der konkreten Umsetzung der Nachhaltigkeitsberichterstattung (EU-Taxonomie, CSRD/ESRS).

Hintergrund

Wirtschaft und Gesellschaft stehen vor äußerst komplexen Veränderungen. Die Achtung der Menschenrechte, Klimawandel, Biodiversitätsverlust, Geopolitik und der Blick von Investoren auf die Leistung der Branche bei der Bewältigung dieser Herausforderungen sind nur einige der Themen. Sie verändern die Rahmenbedingungen des Wirtschaftens grundlegend und wirken tief in die Gesellschaft hinein. Gleichzeitig gilt es, die Wettbewerbsfähigkeit des Industrie- und Chemiestandorts in Deutschland und Europa zu erhalten. Wirtschaft und Gesellschaft müssen auf diese Herausforderungen Antworten finden, um Wohlstand und gesellschaftlichen Zusammenhalt zu sichern sowie die natürlichen Lebensgrundlagen zu schützen.

Matthias Belitz

Bereichsleiter Nachhaltigkeit, Energie und Klimaschutz

T +49 30 200599-18 | M +49 160 97281532 | E belitz@vci.de

Verband der Chemischen Industrie e.V. – VCI

Neustädtische Kirchstraße 8

10117 Berlin